

PAUKÉ (PAUCKÉ), Venant

geb. 11.11.1893 Luxemburg-Stadt

gest. 1.9.1965 Luxemburg-Stadt



Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Arbedbeamter, Sänger (Bariton)

Persönlichkeit (charakterisierende Zitate)

Bezüglich seiner Rolle im *Landstrosselidd*, einer musikalischen Komödie in drei Akten von Emile Boeres, welche Venant Pauké ideal verkörpert: „Gesanglich überragte Venant Pauké alle Mitspieler; die opernmäßig ausgeführte Rolle, die nur von einem geschulten Sänger seines Formates getragen werden kann, bot ihm alle Möglichkeiten, sein mächtiges und sicheres Organ vollerfreulich zur Geltung zu bringen.“¹

„Venant Paucké hatte eine begeisternde Stimme: sie eignete sich ebensogut für Opernrollen wie für Solistenpartien in großen Oratorien und Chorwerken. Mit Arthur Honegger fuhr er nach Mulhouse, um dort in ‚Le Roi David‘ mitzuwirken. Im ‚Théâtre des Champs-Élysées‘ sang er als Solist in Beethovens IX. Symphonie. In Holland wirkt er bei Berlioz‘ ‚Damnation de Faust‘ mit; er sang im Requiem von Verdi...“²

Lebensstationen

Luxemburg-Stadt, Brüssel (B), Paris (F), Boberstein (PL), Leubus (PL)

Biografie

Venant Pauké wurde am 11.11.1893 in Luxemburg-Stadt geboren.³ Er war der einzige Sohn von Pierre Paucke⁴ (1871-1940) und Joséphine Fiedler (1873-1940)^{5,6} Als Sohn eines Eisenbahners sang Venant Pauké schon früh in den Vereinen der Unterstadt, wo er durch seine schöne Stimme auf sich aufmerksam machte. Nach der Grundschule besuchte er die Industrie- und Handelsschule von Luxemburg. Nach dem Abschluss erhielt er eine Stelle als

¹ *Luxemburger Wort* vom 11.11.1937, S. 3.

² Vgl. Léon Blasen: *Drei Luxemburger Opersänger: Albert Lantz (Mancel), Venant Paucké, Victor Jaans*, in: *Luxemburger Wort* Jg. 138 (1985), Nr. 261 (14.11.), S. 6.

³ Vgl. Geburtsurkunde im Stadtarchiv, 1893.

⁴ So schreibt sich der Vater mit Nachnamen; aber auch der Nachname des Sohnes wird auch manchmal Paucke, Paucké und der Vorname auch Venand geschrieben.

⁵ Vgl. Lebensdaten von Pierre Paucke und Joséphine Fiedler im Artikel von Léon Blasen, in: *Luxemburger Wort* Jg. 138 (1985), Nr. 261 (14.11.), S. 6.

⁶ Vgl. Todesurkunde im Luxemburger Stadtarchiv, Jahrgang 1965.

Arbedbeamter. Die Musik wurde jedoch immer präsenter in seinem Leben und er schrieb sich in Gesang und Diktion in der Klasse von Gustave Simon am Luxemburger Konservatorium ein. Überzeugt von Paukés Fähigkeiten bewog Simon ihn, seine Stelle aufzugeben und sich ganz der Musik zu widmen. 1921 erhielt Pauké einen 1. Preis und sein Fähigkeitsdiplom mit Auszeichnung. Dem Rat seines Lehrers folgend, setzte Pauké seine Studien in Brüssel fort. Hier erlangte er bereits 1922 einen 1. Preis mit Auszeichnung in Gesang und Diktion (Professor Demets) und ein Diplom der Theaterklasse (Professor Swolfs). Am Stadttheater in Nancy konnte er dann seine ersten großen Erfolge feiern.⁷

Am 24.9.1918 heiratete er Marie Anne Lucie (Rufname: Lucie) Wanghammer (1895-1976)⁸ in Luxemburg-Stadt.⁹

Venant Pauké arbeitete im Wesentlichen als Bariton, aber auch als Schauspieler und Regisseur.¹⁰ Ab 1925 erhielt er Engagements an diversen Opernhäusern, vor allem bei der Pariser Opéra-Comique als Bariton. Außerdem war er am Städtischen Theater in Nancy angestellt.¹¹ Des Weiteren sang Venant Pauké in der *Gaîté Lyrique de Paris*.¹² Für zwei Spielzeiten war er an der *Opéra de Marseille* engagiert und bestritt 1929 mit diesem Ensemble eine einjährige Tournee mit Auftritten u. a. in Algier und Casablanca.¹³ Er sang auch am *Capitole de Toulouse*,¹⁴ sowie in den meisten Städten Frankreichs und Belgiens.¹⁵ Seine bekanntesten und erfolgreichsten Rollen hatte er in *Tosca*, *Rigoletto*, *Carmen*, *Herodiade*, *Samson et Dalila*, *Le Jongleur de Notre-Dame*, *Thérèse* und *Mireille*.¹⁶

Im Jahre 1934 kehrte er nach Luxemburg zurück. Noch in demselben Jahr gründete er das *Lëtzebuurger Vollekstheater*. Ein Jahr später wurde er bei RTL engagiert, um Opernaufführungen in Luxemburg zu organisieren.¹⁷ Er sang aber auch regelmäßig bei Radio-Luxemburg mit seiner schönen, klangvollen Stimme kammermusikalische Werke und zusammen mit Othon Schockmel für mehr als fünfundzwanzig Jahre bei fast allen großen Konzerten des Escher Chores *Uelzecht* als Solist.

Auch bei Filmen wirkte Venant Pauké mit, so zum Beispiel im Januar 1948 bei *Les Danseurs d'Echternach*, einem Film, der 1947 auf dem Film-Festival in Cannes gezeigt worden war.¹⁸ Außerdem war Pauké gelegentlich Jurymitglied bei Musikwettbewerben der UGDA.

Während des Zweiten Weltkrieges, am 17.9.1942, wurden Venant Pauké und seine Ehefrau nach Schlesien deportiert. Sie mussten in den Lagern von Leubus und Boberstein leben.

⁷ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 14.1.1933, S. 10.

⁸ Vgl. Léon Blasen, S. 6.

⁹ Vgl. Hochzeitsurkunde im Stadtarchiv, 1918.

¹⁰ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 3.2.1934, S. 11.

¹¹ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 17.11.1932, S. 5.

¹² Vgl. *Escher Tageblatt* vom 6.10.1927, S. 5; und *Luxemburger Wort* vom 23.4.1934, S. 7.

¹³ Vgl. Léon Blasen, S. 6.

¹⁴ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 18.11.1935, S. 7.

¹⁵ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 14.1.1933, S. 10.

¹⁶ Vgl. *ibid.*

¹⁷ Vgl. *Luxemburger Lexikon*, S. 330.

¹⁸ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 8.1.1948, S. 6.

Venant Pauké sang jeweils sonntags am Ende des Gottesdienstes in Boberstein das Lied *Léif Mamm, ech weess et net ze soen*.¹⁹

Nach Ende des Krieges war Venant Paucké wieder als Leiter des *Lëtzebuenger Vollekstheaters* und als Sänger in Luxemburg tätig. Außerdem wurde er am 1.12.1945 Luxemburger Delegierter der *SACEM (Société des Auteurs, Compositeurs et Editeurs de Musique)* aus Paris. Er übte dieses Amt bis zu seinem Rückzug am 31.12.1963 mit viel Hingabe aus; bis zu seinem Tode stand er der *SACEM* als technischer Berater zur Verfügung.²⁰

Venant Pauké starb am 1.9.1965 im Alter von einundsiebzig Jahren in Luxemburg-Stadt.²¹

Rezeption (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate)

Venant Pauké sang u. a. regelmäßig im Radio Luxemburg: Er interpretierte Klavierlieder, Duette, Terzette oder Arien mit Orchesterbegleitung, aber auch deutsche, französische oder luxemburgische²² Lieder. Es handelt sich oft um Programme, die nicht detailliert angegeben wurden. Im Ausland trat er mit großem Erfolg an mehreren Opernhäusern auf. Ebenso musizierte er oftmals mit anderen Solisten und dem Kurorchester bei großen Gala-Abenden im Kurpark des Staatsbades Bad Mondorf. Auch bei Wohltätigkeitskonzerten trat er gerne auf. Im Folgenden werden einige Konzertveranstaltungen in chronologischer Reihenfolge aufgelistet.

14.1.1933:

„Kürzlich kreierte Venant Paucké an der Pariser Gaieté-Lyrique *Cardélis* von Roland Manüel und am Nanziger Stadttheater *La Danseuse de Tanagra* von Henri Hirschmann. Die Presse brachte über seine Leistungen längere schmeichelhafte Kritiken. Wenn V. Paucké am Sonntag abend Esch-Alzette verlässt, begibt er sich direkt nach Marseille, wo er auf Bitten des Komponisten Hirschmann, der Paucké hoch einschätzt, dessen *Danseuse de Tanagra* spielen wird.“²³

¹⁹ Vgl. Léon Blasen, S. 6.

²⁰ Vgl. *ibid.*

²¹ Vgl. Todesurkunde im Stadtarchiv, 1965.

²² Insbesondere von Henri Pensis, Fritz Fischer-Lamarque und Lou Koster, vgl. *Escher Tageblatt* vom 14.6.1937, S. 9.

²³ *Escher Tageblatt* vom 14.1.1933, S. 10.

31.7.1933:

Bad Mondorf.

„Richard Wagner-Feier“, Gala-Abend unter Mitwirkung des Bariton Venant Pauké, der *Harmonie Municipale* von Esch/Alzette und der Kurkapelle.²⁴

2.4.1935:

Radio Luxemburg.

„Luxemburgischer Abend“

20.55-21.25 Uhr: „Luxemburgische Lieder auf Schallplatten“:

Programm:

1. Dicks: *D’Pirele vum Dâ*
2. Michel Hülsemann: *Bei Dir*, gesungen von Venant Pauké

22.20-23 Uhr: „Luxemburgisches Konzert des Luxemburger Rundfunk-Orchesters“:

Programm:²⁵

1. Dicks: Ouvertüre zu *D’Mumm Se’ss*
2. Dicks: *Meng Freiesch ass*, gesungen von Venant Pauké
3. Fernand Mertens: Fantasie über *Das Wunder von Spiessbech*
4. Dicks: *T’si vill sche’ Ro’sen*, gesungen von Venant Pauké
5. Lou Koster: *Lore-Lore*, Walzer
6. Pol Albrecht: *De Letzeburger Le’w*, Marsch

24.2.1937:

Rezension in *Le Messin* von Metz über Venant Pauké als Scarpia in Puccinis Oper *Tosca*: « M. Venant Pauké, (...) de l’opéra comique, fut un des meilleurs Scarpia que nous ayons vu depuis longtemps. Enfin voici un artiste qui n’a pas l’air d’un laquais dans ce rôle: Il est bien évident que Scarpia est un monstre, mais tout de même, ce n’est pas un rustre! Il est même très raffiné dans la cruauté et dans le vice, mais il cache cela sous des allures de noblesse et de pitié. C’est cette double face du personnage que l’artiste doit nous faire percevoir. M. Venant Pauké y parvint remarquablement. Son articulation impeccable permit de saisir chaque syllabe, et sa voix, au timbre chaud, donna toute sa valeur à la partie musicale du rôle. Quant à son jeu, il fut d’une vérité étonnante : violence passionnée faisant place à la plus douce hypocrysie, et pardessus tout cela, un sourire cruel, une sûreté tranquille de bourreau se jouant de sa victime. »²⁶

²⁴ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 31.7.1933, S. 7.

²⁵ Beide Programme vgl. *Luxemburger Wort* vom 2.4.1935, S. 7.

²⁶ In: *Le Messin* von Metz, zitiert nach *Escher Tageblatt* vom 24.2.1937, S. 4.

1939:

„Venant Paucké war auch an allen nationalen Feiern beteiligt, zumal an denen des Unabhängigkeitsjahres 1939. Wer erinnert sich nicht an das patriotische Lied *Fir d'Fräiheet* (Willy Goergen/Henri Pensis), das Paucké kreierte und später auch mit Orchesterbegleitung auf Schallplatte gesungen hat! 1939, gelegentlich der Unabhängigkeitsfeiern ertönte das Lied mit Pauckés kräftiger, wohlklingender Stimme aus den Alutsprechern, die in allen Gassen der Stadt angebracht waren.“²⁷

15.8.1940:

Die Nationalsozialisten versuchten den ihnen entgegengebrachten Widerstand zu brechen, indem der Gauleiter Gustav Simon den Luxemburgern als „Chef der Zivilverwaltung“ eine von Willkür geprägte, neue, strenge politische und kulturelle Ordnung aufbürdete. « Des abus révoltants en résultaient. Par exemple, le 15 août, au cours d'un concert à la Pergola du parc thermal, le célèbre baryton Venant Pauké exécutait des chansons traditionnelles du répertoire folklorique luxembourgeois lorsqu'une bande de bagarreurs patentés fit irruption, agressa l'artiste et tarabusta l'assistance avant de démolir le mobilier de la salle de concert. Le directeur de l'établissement thermal, Alphonse Bervard fut démis de ses fonctions pour avoir toléré la prestation de Pauké. Le 8 septembre, le ‚Reichsführer SS‘ Heinrich Himmler, sans doute l'un des pires criminels de guerre du XXème siècle, fit une brève visite d'inspection à la station thermale dont les conséquences impitoyables se faisaient sentir un mois plus tard. Le 23 octobre, la chorale de Mondorf, comme d'ailleurs d'autres sociétés en activité dans la commune, devint la victime d'un décret de dissolution émis par le Gauleiter, parce qu'elle refusait de se soumettre au contrôle du censeur nazi. Ce qui n'empêchait pas ses membres de continuer, à titre individuel, à encadrer les offices religieux autorisées à condition d'être célébrés à l'intérieur de l'église. »²⁸

14.7.1947:

Französischer Nationalfeiertag.

Konzert mit französischer Musik unter der Mitwirkung von Venant Pauké, am 14.7.1947 um 21 Uhr auf dem Paradeplatz.

Programm:²⁹

1. Guillaume Balay: *Défilé National*
2. Georges Bizet: *L'Arlésienne, 2me suite* : a) *Prélude*, b) *Intermezzo*, c) *Menuet*, d) *Farandole*
3. Henry Litolf: *Robespierre*, Ouvertüre
4. Charles Gounod: a) *Ronde du Veau d'or de l'opéra « Faust »*

²⁷ Léon Blasen, S. 6.

²⁸ <<http://www.choralemondorf.org/5.html>> (10/2016).

²⁹ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 14.7.1947, S. 4.

- b) *Chant du Toréador*, aus der Oper *Carmen*, gesungen von Venant Pauké
- 5. Jules Massenet: *Scènes Alsaciennes*: a) *Dimanche matin*, b) *Au Cabaret*, c) *Sous les tilleuls*, d) *Dimanche soir*
- 6. Maurice Ravel: *Boléro*
- 7. a) Rouget de l'Isle: *La Marseillaise*
b) Johann Anton Zinnen: *Ons Hémecht*

13.8.1949:

« Grand Concert militaire ».

Konzert der *Musique de Garde Grand-Ducale* unter der Mitwirkung von Venant Pauké, am 15.8.1949 um 16 Uhr in Bad Mondorf unter der Leitung von Albert Thorn.

Programm:³⁰

1. Charles Gounod: Ouvertüre der Oper *Mireille*
2. Charles Gounod: *Ballet*, aus der Oper *Faust*
3. Charles Gounod: a) *La Ronde du Veau d'Or*, aus der Oper *Faust*
Georges Bizet: b) *Chant du Toréador*, aus der Oper *Carmen*, gesungen von Venant Pauké
4. Charles Gounod: Soldatenchor, aus der Oper *Faust*
5. Fernand Mertens: *Scènes luxembourgeoises*: a) *La Sainte Blaise*, b) *La Marche des Moutons*,
c) *La Procession dansante d'Echternach*
6. Norbert Hoffmann: *Sarabande*
7. a) Albert Thorn: *Mein E'sléck*
b) Jean Pierre Beicht: *U Letzeburg*, gesungen von Venant Pauké
8. Albert Thorn: *Marche de l'Indépendance*

Repertoire (des Sängers)

1. Geistliche Vokalwerke (Messen, Chorwerke, Kantaten, Oratorien)
 - Luxemburgische Muttergotteslieder, u. a. Joseph Biber: *Léif Mamm, ech weess et net ze soen*
 - Honegger, Arthur: *Le Roi David*, H 37
 - Verdi, Giuseppe: *Requiem*
2. Weltliche Vokalwerke (Chorwerke, Kantaten)
 - Berlioz, Hector: *La Damnation de Faust*, op. 24 (dramatische Legende in 4 Teilen; Libr.: Hector Berlioz und Almire Gandonnière)
 - Liszt, Franz: *Rêves d'amour (Liebesträume)*, S. 541, für Ch., Orch. u. Solist
 - Menager, Laurent: *Eine Maiennacht*, für Ch., Baritonsolo u. Orch.
 - Salomon, Bruno: *Ons Freihét*, Kantate für Ch. u. Baritonsolo
 - Styne, Jule: *Après ces longs, longs jours*, für Ch., Orch. u. Solist

³⁰ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 13.8.1949, S. 4.

3. Klavierlieder

- Beicht, Jean-Pierre: *Hål dach deng Mamm an E´eren* (Td.: Willy Goergen)
- Beicht, Jean-Pierre: *Mei Sonnestral*
- Beicht, Jean-Pierre: *Muselgold* (Td.: Nikolas Hein), op. 26
- Beicht, Jean-Pierre: *Ons Sprôch* (Nikolas Welter)
- Beicht, Jean-Pierre: *U Letzeburg* (Siggy vu Letzeburg)
- Boeres, Emile: *Pfingstlied*
- Brahms, Johannes: *Feldeinsamkeit* (Td.: Hermann Allmers), op. 86,2
- Brasseur, Lexi: *De Nikléschen* (Td.: Lexi Brasseur)
- Chausson, Ernest: *Fliederzeit (Le Temps des Lilas)* (Td.: G. Souzay)
- Dicks: *De Kanone´er*, aus: *D´Mumm Se´s* (Operette in 1 Akt; Libr.: Dicks)
- Dicks: *D´Pirele vum Dâ*, aus: *Op der Juegd* (Operette in 2 Akten; Libr.: Dicks)
- Dicks: *Meng Freiesch ass*
- Dicks: *T´si vill schéi Ro´sén*
- Fauré, Gabriel: *Der unvergängliche Duft*
- Fauré, Gabriel: *Die Glocken und das Meer*
- Fischer-Lamarque, Fritz: *Ehrung für Delmet*
- Gretschaninow, Alexander: *Sie schwieg, die liebliche Nachtigall*
- Hülsemann, Michel: *Bei Dir* (Td.: Willy Goergen)
- Hülsemann, Michel: *Deng Mamm* (Td.: Michel Lentz)
- Koster, Lou: *Eia Popeia* (Td.: Willy Goergen)
- Koster, Lou: *Feldeinsamkeit* (Td.: Hermann Allmers)
- Koster, Lou: *Fre´hjorsrén* (Td.: Willy Goergen)
- Koster, Lou: *Regen auf dem Wasser*
- Lentz, Michel: *De Feierwôn* (Td.: Michel Lentz)
- Menager, Laurent: *Eng Tre´n* (Td.: Michel Lentz)
- Müller, Joseph-Alexandre: *D´Mammenhierz* (Td.: Willy Goergen)
- Mussorgsky, Modest: *Gopak*
- Mussorgsky, Modest: *Wiegenlied des Todes* (Nr. 1 im Liederzyklus: *Lieder und Tänze des Todes*)
- Mussorgsky, Modest: *Trepak* (Nr. 3 im Liederzyklus: *Lieder und Tänze des Todes*)
- Palgen, Paul: *Chanson lunaire*
- Pensis, Henri: *Dämmerung*
- Pensis, Henri: *Der Friedhof*
- Pensis, Henri: *Heim, Heim* (Td.: Willy Goergen)
- Petit, Louis: *Verlângerén* (Td.: Louis Petit)
- Ropartz, Guy: *Das Joch Deiner Augen (Le Joug de tes yeux)*
- Schubert, Franz: *Das Meer*, in: *Schwanengesang*, D 957
- Schubert, Franz: *Doppelgänger*, in: *Schwanengesang*, D 957
- Schubert, Franz: *Ungeduld*, op. 25,7 D 795
- Schumann, Robert: *Der Nußbaum*, in: *Myrthen*, op. 25
- Schumann, Robert: *Ich grolle nicht*, in: *Dichterliebe*, op. 48
- Schumann, Robert: *Ich hab im Traum geweinet*, in: *Dichterliebe*, op. 48
- Solokow, Nicolaj Alexandrowitsch: *Der Großvater*
- Tosti, Paolo: *Für einen Kuß* (Td.: George Doncieux)

- Tosti, Paolo: *Idéale* (Td.: Carmelo Errico)
- Tosti, Paolo: *Vorrei morire* (Td.: Leonardo M. Cognetti)
- Welter, Nikolas: *Ein Turm im Norden, ein Turm im Süden*
- Wolf, Hugo: *Der Rattenfänger* (Td.: Johann Wolfgang von Goethe)
- Wolf, Hugo: *Der Sänger* (Td.: Johann Wolfgang von Goethe)
- Wolf, Hugo: *Harfenspieler I, II und III* (Td.: Johann Wolfgang von Goethe)
- Wolf, Hugo: Spottlied aus *Wilhelm Meister* (Td.: Johann Wolfgang von Goethe)

Außerdem hat Venant Pauk französische Lieder von Théodore Botrel und Paul Delmet gesungen.

4. Orchesterlieder

- Adam, Adolphe: *Mitternacht, ihr Christen! (Minuit, Chrtiens)*
- Böhm, Carl: *Still wie die Nacht und tief wie das Meer* (altdt. Liebesreim), in: *Lieder*, op. 326
- Brahe, May H.: *Life's Balcony* (Td.: May H. Brahe)
- Eulenburg, Philipp zu: *Rosenlieder* (Td.: Philipp zu Eulenburg)
- Fauré, Gabriel: *Das Kruzifix (Le crucifix)*
- Fischer-Lamarque, Fritz: *Berceuse*
- Fischer-Lamarque, Fritz: *Hommage  Paul Delmet*
- Foos, Alphonse: *Owendsgebiet* (Td.: Michel-Joseph Hever)
- Foster, Stephen C.: *Beautiful dreamer* (Td.: Stephen C. Foster)
- German, Edward: *Nell Gwyn, Suite*
- Gluck, Christoph Willibald: *Monologue d'Agamemnon*, in: *Iphigenie in Aulis* (Oper in 3 Akten; Libr.: François-Louis le Gand Le Bland Du Rollet)
- Gould, Morton (Arr.): *Go down Moses* (Gospelsong)
- Gretschaninow, Alexander: *Wiegenlied* (Lullaby), op. 98,9
- Grieg, Edward: *Nocturne*, in: *Lyrische Stücke*, op. 54,4 (urspr. für Klavier)
- Lacme, Paul: *Weihnachten*
- Lhar, Franz: *Amour tzigane* (Komische Oper), Terzett
- Löwe, Karl: *Die Uhr*, op. 123,3 Ballade
- Menager, Laurent: *D'Margre'tchen* (Td.: Michel Lentz)
- Mussorgsky, Modest: *Wiegenlied des Todes*, in dem Liederzyklus: *Lieder und Tänze des Todes* (Nr. 1)
- Par, Ferdinando: *Air*, aus: *Le Matre de Chapelle* (Komische Oper in 1 Akt; Libr.: Sophie Gay)
- Pensis, Henri: *Fir d'Fräiheet* (Td.: Willy Goergen)
- Pensis, Henri: *Ich wandle durch den Abendfrieden*
- Schubert, Franz: *Ungeduld*, in: *Die schöne Müllerin D 795*
- Schumann, Robert: *Die beiden Grenadiere* (Td.: Heinrich Heine), op. 49,1
- Spontini, Gaspare: *Hymne au soleil de Milton*, aus: *Milton* (Komische Oper in 1 Akt; Libr.: Etienne de Jouy u. Michel Dieulafoy)
- Tschaikowsky, Pjotr Iljitsch: *Nur wer die Sehnsucht kennt* (Td.: Johann Wolfgang von Goethe), op. 6,6
- Weingartner, Felix: *Liebesfeier* (Td.: Nikolaus Lenau)

5. Orchesterwerke

- Alstone, Alex: *Symphonie* (Td.: André Tabet u. Roger Bernstein), mit Baritonsolo
- Beethoven, Ludwig van: *Symphonie Nr. 9*

6. Blasorchesterwerke (bzw. Arr. für Blasorchester und Gesangssolist)

- Beicht, Jean-Pierre: *Letzeburg de Letzeburger* (= *U Letzeburg*), patr. Hymne
- Bizet, Georges: Lied des *Toréador*, aus: *Carmen* (Oper in 4 Akten; Libr.: Henri Meilhac u. Ludovic Halevy, nach Prosper Mérimée)
- Mertens, Fernand: *Fantasie über D'Wonner vu Spéissbesch* (Operette in 4 Akten; Libr.: Batty Weber)
- Pensis, Henri: *Fir d'Freihét* (Td.: Willy Goergen)
- Rouget de l'Isle: *La Marseillaise*
- Zinnen, Johann Anton: *Ons Hémecht*

7. Bühnenwerke (Opern, Operetten, Ballette) (auch einzelne Arien und Duette)

- Beicht, Louis: *D'Joffer Marie Madeleine* (Operette in 3 Akten; Libr.: Josy Imdahl), Rolle: Klos
- Boeres, Emile: *Landstrosselidd* (musikalische Komödie in drei Akten)
- Delibes, Léo: Stenzen de *Lakmé* (Komische Oper in 3 Akten; Libr.: Edmond Gondinet u. Philippe Gilles)
- Diaz de la Pena, Eugène-Émile: Arie: *De l'art splendeur immortelle*, aus: *Benvenuto Cellini* (Oper in 4 Akten; Libr.: Eugène-Emile Diaz de la Pena)
- Dicks: *D'Mumm Se'ss* (Operette in 1 Akt; Libr.: Dicks)
- Dicks: *Scholdschein* (Operette in 1 Akt; Libr.: Dicks)
- Dicks: *Wé freie ge't, séf gutt gekle'dt*, aus: *Mumm Se'ss* (Operette in 1 Akt; Libr.: Dicks)
- Gluck, Christoph Willibald: *Monologue d'Agamemnon*, aus: *Iphigenie in Aulis* (Oper in 3 Akten; Libr.: François-Louis Gand Le Bland Du Roulet)
- Gounod, Charles: *Klipp-Klapp* (Finale des 3. Aktes), aus: *Faust* (Oper in 5 Akten; Libr. Jules Barbier u. Michel Carré, nach Faust I von Johann Wolfgang von Goethe)
- Gounod, Charles: *Mireille* (Oper in 4 Akten; Libr.: Frédéric Mistral), Rolle: Ourrias
- Granichstaedten, Bruno: *Sonili* (Operette; Übersetzung: Josy Imdahl; Gesamtleitung: Venant Pauké; Dirigent: Henri Pensis). UA: 15.12.1939 (*Letzeburger Operettebühn*) gefolgt von 12 Aufführungen im Kapuzinertheater. Das Libretto und die Partitur sind jedoch verschollen.
- Hirschmann, Henri: *La danseuse de Tanagra* (Lyrisches Drama in 4 Akten; Libr.: Paul Ferrier u. Félicien Champsaur), Rolle: Sépéos
- Jouberti: *Singe, Landsmann!*
- Leoncavallo, Ruggero: Prolog der Oper *Bajazzo (Pagliacci)* (Oper in 2 Akten; Libr.: Ruggero Leoncavallo)
- Leroux, Xavier: *Le Chemineau* (Drama in 5 Akten; Libr.: Jean Richepin)
- Manuel, Roland: *Cardélis*
- Mascagni, Pietro: *Cavalleria rusticana* (Oper in 1 Akt; Libr.: Giovanni Verga, Giovanni Targioni-Tozzetti u. Guido Menasci)
- Massenet, Jules: *Air d'Alexandrie*, aus: *Thaïs* (Oper in 3 Akten; Libr.: Louis Gallet)
- Massenet, Jules: *Don Quichotte* (Oper in 5 Akten; Libr.: Henri Cain, nach Miguel de Cervantes)

- Massenet, Jules: *Epouse quelque brave Fille*, aus: *Manon* (Oper in 5 Akten; Libr.: Henri Meilhac u. Philippe Gille)
- Massenet, Jules: *Hérodiade* (Oper in 4 Akten; Libr.: Paul Milliet)
- Massenet, Jules: *Légende de la Sauge*, aus: *Le Jongleur de Notre-Dame* (Oper in 3 Akten; Libr.: Maurice Léna)
- Massenet, Jules: *Thérèse* (Musikalisches Drama in 2 Akten; Libr.: Jules Claretie)
- Mendelssohn-Bartholdy, Felix: *Heimkehr aus der Fremde* (Singspiel in 1 Akt; Libr.: Karl Klingemann), MWV L 6, op. 89
- Mertens, Fernand: *D'Wonner vu Spéissbech* (Operette in 4 Akten; Libr.: Batty Weber)
- Meyerbeer, Giacomo: Arien aus: *Die Afrikanerin* (Oper in 5 Akten; Libr.: Eugène Scribe u. Ferdinand Gumbert)
- Mussorgski, Modest: *Wiegenlied des Todes*, aus: Liederzyklus: *Lieder und Tänze des Todes* (Nr. 1)
- Nougues, Jean: Arie der Pétrone, aus: *Quo vadis* (Oper in 5 Akten, nach dem Roman von Henryk Sienkiewicz)
- Paër, Ferdinando: *Le Maître de Chapelle* (Komische Oper; Libr.: Sophie Gay)
- Planquette, Robert: *Les Cloches de Corneville* (Komische Oper in 3 Akten)
- Puccini, Giacomo: *La Tosca* (Oper in 3 Akten; Libr.: Giuseppe Giacosa u. Luigi Illica), Rolle: Scarpia
- Puccini, Giacomo: *La vie de Bohème*, aus: *La Bohème* (Oper in 4 Akten; Libr.: Giuseppe Giacosa u. Luigi Illica), Rolle: Marcel
- Rossini, Gioachino: *Air de la Calomnie*, aus: *Le Barbier de Séville* (Komische Oper in 2 Aufzügen; Libr.: Ceare Sterbini)
- Saint-Saëns, Camille: *Samson et Dalila* (Oper in 3 Akten; Libr.: Ferdinand Lemaire)
- Spontini, Gaspare: *Hymne au soleil de Milton*, aus: *Milton* (Komische Oper in 1 Akt; Libr.: Victor-Joseph Etienne de Jouy)
- Strauss, Johann (Sohn): *Fledermaus* (Operette in 3 Akten; Libr.: Karl Haffner u. Richard Genée)
- Thomas, Ambroise: Duette aus: *Hamlet* (Oper in 5 Akten; Libr.: Michel Carré u. Jules Barbier, nach William Shakespeare)
- Trémisot, Edouard: *La lettre de l'opéra de Stamboul* (Oper in 4 Akten; Libr.: Edouard Tremisot)
- Trojelli, Angelino: Duett aus: *A la porte du Paradis* (Td.: Marie Vernet)
- Tschaiakowsky, Pjotr Iljitsch: Walzer aus: *Dornröschen* (Ballett)
- Verdi, Giuseppe: *La Traviata* (Oper in 3 Akten; Libr.: Francesco Maria Piave)
- Verdi, Giuseppe: Arie aus: *Le Bal masqué* (Oper in 3 Akten; Libr.: Antonio Somma)
- Verdi, Giuseppe: Credo des Jago, aus: *Othello* (Oper in 4 Akten; Libr.: Arrigo Boito)
- Verdi, Giuseppe: Arie und Duette, aus: *Rigoletto* (Oper in 3 Akten; Libr.: Francesco Maria Piave)
- Verdi, Giuseppe: *Rigoletto* (Oper in 3 Akten; Libr.: Francesco Maria Piave)

8. Theaterstücke

- Duchscher, André: *D'Villa Fina* (Komödie in 3 Akten)
- *E perfekten Englänner* (Komödie in 1 Akt, übersetzt von Pol Stumper)
- *D'Médche vu Götzen* (Volksstück in 4 Akten von Max Goergen) mit dem *Letzburger Vollekstheater* unter der Leitung von Venant Pauké

PAUKÉ, Venant

Literatur

Blasen, Léon: *Drei Luxemburger Opernsänger: Albert Lantz (Mancel), Venant Paucké, Victor Jaans*, in: *Luxemburger Wort* Jg. 138 (1985), Nr. 255 (7.11.), S. 5; Nr. 261 (14.11.), S. 6; Nr. 266 (20.11.), S. 5.

Hausemer, Georges: *Luxemburger Lexikon. Das Großherzogtum von A – Z*, Luxemburg 2006, S. 330.

Diskografie

Historische RTL-Aufnahmen des Sängers (im CNA): Henri Pensis: *Fir d'Fräiheet* (31.12.1939); Fernand Mertens: *D'Wonner vu Speissbech* (6.1.1957); Joseph Biwer: *Léif Mamm* (4.10.1958); Fernand Mertens: *Speissbech lait am deiwe Fridd und Hierzegt Kand am Liichteschain*, aus: *D'Wonner vu Spéissbech* (o. D.).

Fir d'Fräiheet / [Musik:] Henri Pensis; [Text:] W. Goergen, Venant Paucké (Bariton), CLT Multi Media, Luxemburg 1992 [12. Werk einer CD; Kopie einer RTL-Aufnahme in der Villa Louvigny aus dem Jahr 1939].

Ons Hémecht / Jean-Antoine Zinnen (arr.: M. Wengler), Venant Paucké (Bariton), Henri Pensis (Ltg.), RTL-Symphonieorchester, CLT Multi Media, Luxemburg 1992 [4. Werk einer CD; Kopie einer RTL-Aufnahme in der Villa Louvigny aus dem Jahr 1950].

Filmografie

Friedrich, Evy: *Les danseurs d'Echternach* (Kurzfilm), mit Berthe Tissen, Yvonne Luja, Raymon Mehlen und Venant Pauké in den Hauptrollen, 1947 (auf dem Programm des Festivals von Cannes des gleichen Jahres).

Archive/Bibliotheken

BnL, CNA, CNL

Links

[https://lb.wikipedia.org/wiki/Venant_Paucké_\(10/2016\)](https://lb.wikipedia.org/wiki/Venant_Paucké_(10/2016))

Forschungsstand

Léon Blasen schreibt im *Luxemburger Wort* vom 14.11.1985 einen ausführlichen Artikel über Venant Paukés Leben und seine Sängerkarriere. Es ist der zweite Beitrag der dreiteiligen Folge *Drei Luxemburger Opernsänger*; die weiteren Artikel beschäftigen sich mit Albert Lantz und Victor Jaans.